

MRS.SPORTY

PRESSEINFORMATION

Nach einem harten Corona-Jahr für die Fitnessbranche:

Das Franchise-Unternehmen Mrs.Sporty blickt positiv auf 2021

Bern, 17.12.2020 – Mit der Corona-Pandemie liegt ein schwieriges Jahr 2020 hinter der Fitness- und Gesundheitsbranche: Nach dem Lockdown im Frühjahr, hat die Fitnessmarke Mrs.Sporty schnell Alternativen für die Mitglieder geschaffen, die aktuell bevorzugt zuhause trainieren. „Mit dem raschen Launch unserer Online-Plattform und Apps gelang es uns, die Auswirkungen einzudämmen. Das schnelle Entwickeln von digitalen Konzepten, mit denen Mitglieder weiterhin ihr funktionelles Training absolvieren und dabei von ihren Clubs bestmöglich begleitet werden können, war für uns eine immense Kraftanstrengung, die wir als Unternehmer-Gemeinschaft gut bewältigt haben“, sagt Céline Roschi, die für die Expansion von Mrs.Sporty, Europas grösster Frauenfitnessmarke, in der Schweiz zuständig ist. Für das kommende Jahr 2021 zeigt sich Mrs.Sporty optimistisch. „Die gegenseitige Unterstützung innerhalb unseres Franchisesystems und die Investitionen in die Digitalisierung macht eine Franchise-Gründung mit unserem Hybridmodell im Fitnessbereich jetzt noch attraktiver“, davon ist die Gründungsberaterin Céline Roschi fest überzeugt. Denn neben neuen Franchise-Partner*innen, die in diesem Jahr zwei Clubs aus dem System übernommen haben, wurden in 2020 weitere Partner*innen gewonnen, die für Anfang 2021 die Neueröffnung ihrer Clubs geplant haben. Insgesamt hat die Fitnessmarke im DACH-Markt (Deutschland, Österreich und Schweiz) in diesem Jahr 30 neue Partner*innen für Nachfolgen und Neueröffnungen in 2021 dazu gewonnen.



BU: Die Vorfreude auf alle Mitglieder, die in 2021 wieder gemeinsam in ihren Mrs.Sporty Clubs in der Schweiz trainieren können, ist groß. © Mrs.Sporty

MRS.SPORTY

- *Mrs.Sporty konnte mithilfe der Franchise-Community und Digitalisierung die Auswirkungen der Corona-Einschränkungen eindämmen*
- *Neben Clubübernahmen durch bestehende Partner*innen gelang es Mrs.Sporty 2020 sogar, 30 neue Partner*innen in der DACH-Region zu gewinnen*
- *Mrs.Sporty rechnet mit einem Wachstum von mindestens vier weiteren Standorten in der Schweiz bis Ende 2021*
- *Prognose: Hybridmodelle sind die Zukunft der Fitnessbranche*

Die COVID-19 Pandemie und der Lockdown haben die Fitnessbranche inmitten einer starken Wachstumsphase getroffen. Auch Mrs.Sporty musste seine Expansionsziele für 2020 zurückstellen und geplante Cluberöffnungen in das kommende Jahr verschieben. Drei Neueröffnungen konnten 2020 realisiert werden, eine davon in der Schweiz. Die Cluberöffnung von Andrea Alvarez in Winterthur fiel zeitlich mitten in die Anfänge der Pandemie. „Das war eine besondere Herausforderung“, erklärt die Unternehmerin. „Da war Kreativität gefragt“. Um Mitglieder zu gewinnen, mietete sie eine Promotion-Fläche in einem Einkaufszentrum und verteilte Flyer mit Greifstäben, um den Abstand einzuhalten. Der Plan ging auf. Bei der Unternehmerin meldeten sich genug Mitglieder an, sodass sie den Club heute erfolgreich betreiben kann. „Der Aufbau weiterer neuer Clubs und die Mitgliedergewinnung wären aufgrund des Lockdowns kaum möglich gewesen“, so Cèline Roschi.

Cluberöffnungen für 2021 geplant

Für 2021 zeigt sich das Fitnessunternehmen zuversichtlich. Denn neben bestehenden Partner*innen, die zusätzlich weitere Clubs übernommen haben, gelang es Mrs.Sporty in diesem Jahr sogar, 30 neue Partner*innen in der DACH-Region für das Franchise-System zu gewinnen. „Auch aktuell melden sich jeden Monat neue Franchise-Interessenten für Nachfolgen von Clubs und für Neugründungen bei uns“, sagt Cèline Roschi. „Deshalb gehen wir davon aus, dass wir im nächsten Jahr dann unser Expansionsziel erreicht haben, dass wir für dieses Jahr geplant hatten.“ Einen Grund dafür sieht die Gründungsberaterin unter anderem darin, dass eine Selbstständigkeit mit einem bekannten Franchisekonzept in der Krise noch attraktiver geworden sind. Denn hier sind Unternehmer*innen nicht auf sich alleine gestellt und die Franchise-Community besitzt durch den gegenseitigen Support immense Vorteile. Gleichzeitig gewinnt die Fitnessbranche durch das wachsende Gesundheitsbewusstsein weiter an Relevanz, sodass die Branche attraktiv für Gründer*innen ist.

Rückblick: Der Umgang mit der Krise

Jederzeit das bestmögliche Training mit persönlicher Betreuung – so lautet das Versprechen von Mrs.Sporty an seine Mitglieder. Um das einzuhalten, führte das

MRS.SPORTY

Unternehmen innerhalb weniger Tage nach Beginn des Lockdowns Online-Live-Trainings ein, die seit der Wiedereröffnung der Clubs weiterhin angeboten werden. So können die Mitglieder frei entscheiden, ob sie ihr Training online zuhause oder im Club absolvieren möchten. Durch die kleinen Boutique-Studios besteht eine enge Beziehung zwischen Mitgliedern und Trainer*innen, die die Frauen auch zuhause weiterhin per Videochat und über eine App unterstützen. So sind die Mitglieder nicht auf sich alleine gestellt.

Enger Austausch als Vorteil der Franchise-Community

Die grösste Stärke von Mrs.Sporty angesichts der enormen Herausforderungen im Jahr 2020 war die Franchise-Community, in der alle an einem Strang gezogen, Kompetenzen und Kräfte gebündelt und im engen Austausch gemeinsam an Lösungskonzepten gearbeitet haben. „Natürlich haben unsere 14 Schweizer Clubs in den vergangenen Monaten auch Mitglieder verloren. Durch die gemeinsam entwickelten Massnahmen und die Umstellung auf das Online-Training, konnten wir das aber eindämmen“, so Roschi. „Das war ein Kraftakt, den wir nur als Community meistern konnten“. Dafür erhielt Mrs.Sporty vom Grossteil der Mitglieder sehr viel Zuspruch.

Hybridmodelle als Zukunft der Fitnessbranche

Die Franchise-Partner*innen, die die Clubs als eigenständige Unternehmer*innen führen, tauschen sich täglich in kurzen Online-Meetings sowie wöchentlich in Länderkonferenzen aus. Dazu werden auch Experte*innen wie Hermann Rutgers eingeladen, der mit positiven Ausblicken auf den Fitnessmarkt 2021 Zuversicht stiftete: Der Managing Director der Nonprofit-Organisation [EuropeActive](#) präsentierte allen Franchise-Partner*innen erste Ergebnisse seiner gemeinsamen ‚COVID-19 Impact Study‘ mit Deloitte. Die Prognose: „Durch die COVID-19-Pandemie werden die Digitalisierung und Hybridmodelle innerhalb der Branche an Relevanz gewinnen“, fasst der Fitnessexperte zusammen. „Mit dem digitalen Trainingskonzept und der neuen Mrs.Sporty@Home-Plattform sowie der App und Outdoorkonzepte, die das Training im Club ergänzen, ist Mrs.Sporty für 2021 sehr gut aufgestellt.“

Mehr Infos zum Trainingskonzept von Mrs.Sporty während der Lockdowns finden Sie [hier](#).

Über Mrs.Sporty

Mrs.Sporty ist die führende Fitnesskette für Frauen in Europa und eines der angesehensten Franchise-Systeme in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit über 370 Fitnessstudios und 140.000 Mitgliedern ist Mrs.Sporty in sechs Ländern vertreten. In der Schweiz gibt es bereits 14 Mrs.Sporty Clubs, die von erfolgreichen Franchise-Nehmern geführt werden. Gründer und Geschäftsführer Niclas Bönström leitet von der Berliner Zentrale aus das Unternehmen, das seit Jahren Rankings im Bereich „Beste Mikro-Studio- und Boutique-Fitness-Clubs“ anführt.

Das Mrs.Sporty Konzept setzt auf effektives funktionelles Training in 30-Minuten-Einheiten. Mrs.Sporty bietet Frauen eine einzigartige Kombination aus Personal- und Kleingruppen-Zirkel-Training in einer sehr freundlichen

MRS.SPORTY

Community-Atmosphäre. Dabei trainieren die Mitglieder nach ihren individuellen Trainingsplänen. Qualifizierte Coaches begleiten die Frauen persönlich und unterstützen sowie motivieren sie dabei, ihre Ziele zu erreichen. Mrs.Sporty ist der ideale Sportclub, vor allem für Frauen, die in ihrem Alltag stark eingebunden sind, über wenig Zeit verfügen und dennoch Wert auf ein ausgewogenes Ernährungs- und Trainingsprogramm sowie Regeneration nach dem Sport legen.

2004 eröffnete Niclas Bönström den ersten Club in Berlin und entwickelte 2005 gemeinsam mit Tennislegende Stefanie Graf das Franchise-Konzept für Mrs.Sporty. Seither wurde Mrs.Sporty bereits vier Mal als bestes Franchise-Unternehmen ausgezeichnet. Als zertifiziertes Vollmitglied im Deutschen, Österreichischen und Schweizer Franchise-Verband e.V. hat sich Mrs.Sporty als zuverlässiger und vertrauenswürdiger Franchise-Geber in der Branche einen Namen gemacht.

Pressekontakt:

Mrs.Sporty GmbH
Céline Roschi
Head of Franchise Sales CH
Telefon: [+41 \(0\)79 137 38 59](tel:+41791373859)
E-Mail: croschi@ad.mrssporty.ch

Mrs.Sporty GmbH
Doreen Giese
Sales Marketing / Public Relations
Telefon: +49 (0)30 308 305 360
E-Mail: dgiese@mrssporty.com

Fortis PR OHG
Ramona Daub
Telefon +49 (0)89/45 22 78 -15
E-Mail: mrs.sporty@fortispr.de